

Gymnasium · 5. – 10. Klasse

Deutsch

DUDEN

BESSER IN

Deutsch

222 DIKTATE

5. – 10. KLASSE



Mit den
wichtigsten
Regeln

Maria Bley, Marion Clausen
Wiebke Gerstenmaier, Sonja Grimm

Besser in

Deutsch

222 Diktate

Mit Checkliste zur Fehleranalyse
und Übersicht über
alle wichtigen Regeln

5.–10. Klasse

Für alle Schularten

Cornelsen

SCRIPTOR

| | | |
|--|----|----------|
| Vorwort | | 8 |
| 24 Lerntipps für bessere Rechtschreibung und Zeichensetzung | | 9 |
| 1 Groß- und Kleinschreibung | | |
| Klasse 5/6 | | |
| 1 Entschuldigung (66) | 11 | |
| 2 Einladung (77) | 11 | |
| 3 Mein Lieblingsplatz (74) | 11 | |
| 4 Igel in Not (100) | 11 | |
| 5 Merkwürdige Regeln (100) | 12 | |
| 6 In der Stadtbücherei (139) | 12 | |
| Klasse 7/8 | | |
| 7 Mädchenträume (112) | 13 | |
| 8 Kunststoffe (116) | 13 | |
| 9 Ein armer Geizhals (117) | 13 | |
| 10 Neue Sandalen (130) | 14 | |
| 11 Flitterwochen bei E. T.? (162) .. | 14 | |
| Klasse 9/10 | | |
| 12 Faires Streiten (124) | 15 | |
| 13 Der virtuelle Tod (149) | 15 | |
| 14 Fluggastbegleiter gesucht (157) | 16 | |
| 15 Die Mozartkugel (157) | 16 | |
| 2 Lang gesprochene Vokale | | |
| Klasse 5/6 | | |
| 16 Schatzkiste (78) | 17 | |
| 17 Wie beruhigend! (87) | 17 | |
| 18 Die Biene (121) | 17 | |
| 19 Märchenanfang (131) | 18 | |
| 20 Um Haaresbreite (133) | 18 | |
| Klasse 7/8 | | |
| 21 Was ist nur im Tierpark los? (109) | 19 | |
| 22 Begegnung statt Kaufrausch (115) | 19 | |
| 23 Leckere Brötchen (116) | 19 | |
| 24 Die mutige Amsel (131) | 20 | |
| 25 Zurück ins Wasser (133) | 20 | |
| Klasse 9/10 | | |
| 26 Sommerzeit (136) | 21 | |
| 27 Europas Warmwasserheizung (153) | 21 | |
| 28 Extrembügel (155) | 22 | |
| 29 Das Gemüseorchester (184) ... | 22 | |
| 3 Wörter mit ä/e und äu/eu | | |
| Klasse 5/6 | | |
| 30 Auf dem Land (74) | 23 | |
| 31 Sprichwörter (78) | 23 | |
| 32 Über Geschmack lässt sich streiten (113) | 23 | |
| Klasse 7/8 | | |
| 33 Einer der ältesten Berufe der Welt (136) | 24 | |
| 34 Die Vernichtung der Regenwälder (142, Zusatz: 57) | 24 | |
| 35 Waldbrände (157) | 25 | |
| Klasse 9/10 | | |
| 36 Macht Joggen schlau? (94) | 26 | |
| 37 Rund um Schülerjobs (125) ... | 26 | |
| 4 Doppelter oder einfacher Konsonant | | |
| Klasse 5/6 | | |
| 38 Es war einmal ein Mann (90) ... | 27 | |
| 39 Badefreuden (123) | 27 | |
| 40 Kellerspinnen (125) | 27 | |
| 41 Dinosaurier (128) | 28 | |
| 42 Immer unterwegs (129) | 28 | |
| Klasse 7/8 | | |
| 43 Der Spiegel und die Lampe (62) | 29 | |
| 44 Der Ohrwurm und die Taube (73) | 29 | |
| 45 Pizzabelag (109) | 30 | |
| 46 Pizzateig (115) | 30 | |

24 Lerntipps für bessere Rechtschreibung und Zeichensetzung

1. Beginne beim Üben eines Diktattextes damit, dass du den Text mindestens **einmal leise und einmal laut liest**. Sind dir Wörter unbekannt? Dann schau im Wörterbuch nach. Schreibe alle schwierigen Wörter oder Textstellen ab.
2. **Schwierige Wörter** kannst du dir so merken:
 - ▷ Buchstabiere sie.
 - ▷ Schließe die Augen und stelle dir die Wörter geschrieben vor.
 - ▷ Schreibe sie noch einmal auf.
3. Wenn dir der Text von einem Helfer diktiert wird, sollte eine **entspannte Stimmung** zwischen euch sein. Wenn ihr eben noch gestritten habt, ist das keine gute Voraussetzung!
4. Wenn du den Text aufnimmst, achte darauf, langsam und deutlich zu sprechen. Im Buch sind die **Sprechpausen durch einen senkrechten Strich** gekennzeichnet. Hier hältst du beim Aufnehmen einen Moment inne. Wenn du das Diktat schreibst, drückst du an diesen Stellen auf die Stoptaste.
5. **Wiederhole** falsch geschriebene Wörter, indem du sie mehrmals aufschreibst oder auf Karteikarten notierst und regelmäßig übst, bis du keine Fehler mehr machst.
6. **Je mehr du liest**, umso sicherer wirst du in Rechtschreibung. Also ran an Bücher, Zeitschriften, Comics ...
7. **Zu zweit** macht das Üben mehr Spaß. Suche dir einen Übungspartner, mit dem du dich regelmäßig zu einem festen Termin triffst. Ihr könnt euch die Texte gegenseitig diktieren.
8. Vielen macht es Spaß, einen Text am **Computer** zu schreiben. Auch das trainiert!
9. Es gibt gute **Rechtschreibprogramme**, mit denen du am Computer üben kannst. Frage in der Schul- oder Stadtbücherei nach oder erkundige dich bei deinem/r Deutschlehrer/in.
10. Wenn du ein schwieriges Wort lernen willst, probiere es mal im Gehen. **Buchstabiere es laut** vor dich hin, während du auf und ab gehst.
11. Wenn in der Schule ein Diktat angekündigt ist, **fange frühzeitig** mit dem Üben an. Übe lieber öfter in kleinen Portionen als einen ganzen Nachmittag lang.
12. Nutze **Eselsbrücken** als Merkhilfen. Zum Beispiel: „gar nicht“ wird gar nicht zusammengeschrieben. Denke dir selbst Eselsbrücken aus; die vergisst du bestimmt nicht mehr.
13. So arbeitest du mit einem **Karteikasten**: Schreibe jedes Wort, das dir Schwierigkeiten bereitet, auf eine Karteikarte und lege die Karten im Kasten ab. Wenn du üben willst, nimmst du einige Karten heraus. Schau jeweils das Wort an und schreibe es dann aus dem Gedächtnis auf. Hast du es richtig geschrieben, kommt die Karte in das nächste Fach. Hast du es falsch geschrieben, bleibt die Karte im ersten Fach.

Klasse 5/6

1 Entschuldigung

Sehr geehrte Frau Sauer, |
 unsere Tochter Jasmin kann Ihnen heute | leider das Geld für das Arbeitsheft nicht
 geben, | weil wir im Moment | kein passendes Bargeld im Haus haben. | Auf jeden Fall
 wird sie Ihnen | den Betrag aber morgen mitbringen. |
 Wir hoffen, | Sie können Ihre Bestellung trotzdem schon aufgeben, | und möchten uns
 bei Ihnen | für diese Unannehmlichkeit entschuldigen. |
 Es grüßen Sie Kurt und Erna Pleite ||

66 Wörter

2 Einladung

Liebe Annika, |
 am nächsten Samstag feiere ich meinen Geburtstag nach. | Dazu lade ich Dich* ganz
 herzlich ein. |
 Wir treffen uns um 15 Uhr | bei mir im Heideweg 7. | Bring bitte Deine* Badesachen
 mit, | denn wir gehen zusammen ins Schwimmbad. | Anschließend essen wir noch bei
 uns | und gegen 19 Uhr könnt Ihr* dann | von Euren* Eltern abgeholt werden. |
 Bitte sag mir kurz Bescheid, | ob Du* kommen kannst. | Ich würde mich sehr freuen. |
 Es grüßt Dich* Deine* Marina ||

77 Wörter

* Die Anredepronomen im Brief können auch kleingeschrieben werden: dich – deine – ihr –
 euren – du ...

3 Mein Lieblingsplatz

Beim Nachdenken lasse ich mich ungern stören. | Die Suche nach einem gemütlichen
 Rückzugsort | war mir deshalb wichtig. | An meinem Plätzchen auf dem Dachboden |
 kann ich meine Gedanken in Ruhe schweifen lassen | oder wichtige Entscheidungen
 treffen. | Dies ist auch der richtige Ort zum Briefeschreiben. | Am liebsten komme ich
 aber zum Lesen hierher. | Die Einrichtung besteht aus einigen alten Kissen, | die ich beim
 Plündern unseres Kellerschranks gefunden habe | und deren Verschwinden niemandem
 aufgefallen ist. ||

74 Wörter

4 Igel in Not

Kleine Igel sind niedliche Gartenbewohner. | In der kalten Jahreszeit | sind die putzigen
 Tiere | aber häufig in Gefahr. | Viele von ihnen | überleben den Winter nicht, | weil es in
 den kleinen, | gepflegten Gärten | kaum noch Plätze zum Überwintern gibt. | Laubhaufen
 und Verstecke | zwischen dichten Sträuchern und Büschen | sind immer weniger zu fin-
 den. | So muss mancher Igel | einfach deshalb verhungern, | weil er im Spätherbst |

1 Groß- und Kleinschreibung

noch **d**raußen herumirrt | und die nahrungsarme Jahreszeit | nicht verschlafen kann. |
Mit einem selbst gebauten* Unterschlupf | aus Holz oder Steinen | kann man den Igel
helfen. | Auch ein **H**aufen Reisig | ist ein gutes Versteck | für die gefährdeten Tiere. ||

100 Wörter

* Auch möglich: selbstgebauten

5 Merkwürdige Regeln

Das **N**asenbohren ist während des Unterrichts unerwünscht. |
Das **S**ingen im Unterricht ist zu unterlassen. |
Im Unterricht herrscht Kaugummipflicht, | denn Konzentration und Denkvermögen |
werden durch das **K**auen gefördert.
Die Lehrer haben immer **r**echt*. |
Pausen werden nach **B**edarf einberufen | und dauern mindestens eine halbe Stunde. |
Die **K**leinen dürfen beim Bäcker drängeln. |
Die **G**roßen bezahlen nur die Hälfte. |
Das **E**ssen von Pausenbroten | mit Stinkkäse und Zwiebeln | ist nur auf dem Pausenhof
gestattet. |
Hausaufgaben sind nur zum **B**esten der Schüler | und müssen daher gewissenhaft, | voll
Tatendrang und in **S**chönschrift erledigt werden. |
Anträge auf **H**ausaufgabenbefreiung | müssen zwei Monate zuvor | beim Rektor einge-
reicht werden. ||

100 Wörter

* Auch möglich: haben ... Recht

6 In der Stadtbücherei

Die Bücherei ist **m**ontags bis **f**reitags zwischen 10 und 13 Uhr | und **n**achmittags von 15
bis 18 Uhr geöffnet. | Nur am **M**ittwoch bleibt sie | den ganzen Tag über geschlossen. |
Jeden **F**reitag um 16 Uhr | liest jemand Geschichten für Kinder vor. | Ab und zu finden
auch Lesungen | für Erwachsene am **A**abend statt. |
Zu dem großen Bücherflohmarkt, | der **z**weimal* im Jahr veranstaltet wird, | kommen die
Leute schon **m**orgens | in Scharen ins Haus. |
Für Schulklassen gibt es am **V**ormittag besondere Führungen, | zu denen man sich recht-
zeitig anmelden muss. | Die Klasse 5 a musste **w**ochenlang | auf einen freien Termin
warten. | Endlich war es **g**estern so weit. | Eine freundliche Mitarbeiterin zeigte
ihnen, | wo Bücher, Spiele und CDs | zu finden sind. | Einige ließen sich **s**ofort einen
Leseausweis ausstellen. | Anna, die sich gleich drei Bücher auslieh, | hatte gegen
Aabend | schon das **e**rste Buch ausgelesen! ||

139 Wörter

* Auch möglich: zwei Mal

Klasse 7/8

7 Mägdhenträume

Viele Mädchen träumen davon, Jockey* zu werden. | Doch nur die **wenigsten** schaffen es, | dem Traum zum **Greifen** nahe zu kommen. | Hartes, jahrelanges Training und eiserne Disziplin | werden von ihnen erwartet. | Schaffen sie es nicht, | ist der Traum von schnellen **Rennen** | und überragenden **Siegen** bald ausgeträumt. | Galoppreiberinnen müssen recht klein und leicht sein. | Ebenso brauchen sie eine gute Kondition, | starke Nerven und eine Familie, | die hinter ihnen steht und sie aufs **Beste** unterstützt. | Für alles **Übrige** sind ein guter Trainer | und ein schnelles Pferd **vonnöten**. | Nur jede **Vierte** schafft es, | tatsächlich einmal ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen. | Dieser Erfolg wurde dann schwer erkämpft | und ist der Lohn für harte Arbeit. ||

112 Wörter

* Auch möglich: Jockei

8 Kunststoffe

Kunststoffe sind sehr leicht und **bruchsicher**. | Bei gleichem Volumen wiegen sie deutlich weniger | als Eisen, Glas oder Holz. | Die Produktion von Gegenständen aus Kunststoff ist preiswert. | Kunststoffe kommen bei der Ummantelung von Leitungen zum **Einsatz**, | da sie gegen **Wärme** und Elektrizität isolieren. | Als Dämmmaterial verringern sie die **Abgabe** oder **Aufnahme** von Wärme. | Sie sind außerdem äußerst beständig gegenüber Wasser und Luft. | Sie werden deshalb zum **Beispiel** als Schutzhaut von Eisenzäunen eingesetzt, | um das **Rosten** zu verhindern. | Kunststoffe lassen sich leicht verformen und einfärben. | Durch **Mischen** mit anderen Materialien | kann die **Festigkeit** oder **Biegsamkeit** von Kunststoffen erhöht werden. |

Aufgrund* dieser und anderer Eigenschaften haben Kunststoffe | herkömmliche Werkstoffe wie Holz, Stein oder Metalle | in vielen Bereichen ersetzt. ||

116 Wörter

* Auch möglich: auf Grund

9 Ein armer Geizhals

Ein Mann jagte sein **Leben** lang nur hinter dem Geld her. | Mit Fleiß und Ausdauer wollte er der reichste Mensch auf **Erden** werden. | Er arbeitete **Tag** und **Nacht**. | Er arbeitete hart und schwer. |

Er gönnte sich keine freie Sekunde | und sparte sich jeden Bissen vom Mund ab. | Schließlich kostete das **Essen** Geld | und außerdem nahm diese nutzlose Tätigkeit | auch noch Zeit in **Anspruch**. |

Zeit nahm er sich überhaupt nur zum **Zählen** seiner Einnahmen, | andere Hobbys hatte er keine. | Zum **Geldausgeben** kam er nie. |

1 Groß- und Kleinschreibung

Nun hockt er alt, bucklig und mit weißen Haaren | auf dem **E**rsparten von fünfzig Jahren. | Und fragt sich traurig und müde: | Wenn ich nun sterbe, | wer ist denn dann mein Erbe? ||

117 Wörter

10 Neue Sandalen

Gestern war ich mit meiner Tochter Franzi Schuhe kaufen. | Unsere **J**üngste brauchte dringend neue Sandalen, | die **a**lten waren endgültig zu klein. | Leider hatte die **G**ute eine sehr genaue Vorstellung | von dem, was sie wollte. | Aber etwas **E**ntsprechendes zu finden, | war nicht ganz leicht, | denn sie trägt inzwischen Größe 41. | Die Sandalen sollten ihre Füße aber trotzdem | möglichst zierlich erscheinen lassen. | Wir waren in etlichen Geschäften, | aber nicht ein **P**aar fand ihr **G**efallen; | die **e**inen waren zu klobig, | **a**ndere zu unbequem. | Ich fürchtete schon, | wir würden gar nichts **P**assendes mehr finden, | da entdeckte Franzi doch noch Riemchensandalen in dunklem **R**ot, | die ihren Vorstellungen entsprachen. | Mir gefielen sie zwar in **S**chwarz am besten, | völlig ermattet habe ich aber zugestimmt. | Jetzt bin ich froh, | dass dieses Thema fürs **E**rste erledigt ist. ||

130 Wörter

11 Flitterwochen bei E. T.?

Nach der Mondlandung 1969 und anderen Apollo-Missionen | waren die **V**ereinigten **S**taaten die **V**orreiter der Raumfahrt. | Doch inzwischen haben andere Nationen aufgeholt | und ihre Entwicklungen auf dem Gebiet der Weltraumforschung vorangetrieben. | So beteiligen sich **d**erzeit gleich mehrere Länder | am **A**ufbau einer Raumstation im All. | Erst vor **K**urzem* war der **D**eutsche Thomas Reiter | für ein halbes Jahr zu **G**ast auf der ISS. | Dort erledigte er Reparaturarbeiten | wie das **A**usbessern eines Sonnensegels | oder das **I**nstallieren einer Teleskopstange. | Doch in erster **L**inie sind die Astronauten Forscher im Universum. | Sie züchten beispielsweise Getreidepflanzen | und testen die Auswirkungen der Schwerkraft auf deren Wachstum. | Mittlerweile ist die Raumstation so gut ausgebaut, | dass **z**ahlungskräftige Touristen einen **K**urzurlaub im Weltall buchen können. | Schon **m**ehrmals wurden von der NASA | Gäste an **B**ord einer Raumfähre zur schwebenden Station befördert. | Wer einen solchen Trip unternehmen möchte, | muss sich **v**orab einem Gesundheitscheck unterziehen | sowie ein Sicherheits- und Konditionstraining absolvieren. | Nur wer fit ist, | darf auch fliegen und die Erde von **o**ben betrachten. ||

162 Wörter

* Auch möglich: vor kurzem

Klasse 9/10

12 Faires Streiten

Rängeleien in der Pause, | rüpelhaftes **D**rängeln am Kiosk, | aber auch Streitereien zwischen Cliques | gehören leider oft zum Schulalltag. | Nicht immer ist es sinnvoll, | dass sich **E**rwachsene hier einschalten. |

Inzwischen gibt es an vielen Schulen **J**ugendliche, | die zu Streitschlichtern ausgebildet sind. | Diese Schüler, in der Regel sind es **ä**ltere, | setzen sich als unparteiische **D**ritte mit **S**treitenden zusammen. | Ohne wertend einzugreifen, | besprechen sie mit ihnen die Probleme. | Dabei werden Methoden wie aktives **Z**uhören, | **I**ch-Botschaften* und **Ä**hnliches eingesetzt. | Das **K**now-how hierfür | wird in speziellen Schulungen vermittelt. | Ziel dieser Gespräche: | **D**ie Konfliktparteien sollen ihren Streit | friedlich und dauerhaft lösen können, | ohne dass Disziplinarmaßnahmen ergriffen werden müssen. | An vielen Schulen hat sich das **S**treitschlichten | auf Augenhöhe bereits bewährt. | Im **A**llgemeinen schätzen Schüler | diese Möglichkeit des **S**ich-**u**ntereinander-**H**elfens sehr. ||

124 Wörter

* *Auch möglich: Ichbotschaften*

13 Der virtuelle Tod

Eine Japanerin hatte im **R**ahmen eines beliebten **O**nlinespiels | jemanden im Internet kennengelernt*. Der Mann bedeutete der 42-Jährigen bald so viel, | dass sie ihn sogar heiratete, | wohlgemerkt nur virtuell. | Im wirklichen Leben trafen sich die **b**eiden nie, | aber sie verlebten im Netz fürs **E**rste | eine glückliche Zeit als Eheleute. | Leider kühlte die Liebe bei dem Mann | im **F**olgenden ab, | bis er ohne **U**mschweife die Scheidung einforderte. | Die Frau fühlte sich daraufhin auf das **S**chlimmste beleidigt | und sann auf Rache. | Da ihr der **T**reulose vor **K**urzem** | sein Passwort verraten hatte, | konnte sie sich damit einloggen | und seine Figur unwiederbringlich löschen. |

Der Mann alarmierte voller **E**ntrüstung die Polizei | und erstattete Anzeige wegen seines virtuellen Tods. | Die Japanerin wurde binnen weniger Stunden festgenommen. | Nun droht ihr über **k**urz oder **l**ang ein Gerichtsverfahren, | aber nicht als Mörderin, | sondern weil sie illegal auf einen Computer zugegriffen | sowie elektronische Daten unbefugt manipuliert hatte. ||

149 Wörter

* *Auch möglich: kennen gelernt*

** *Auch möglich: vor kurzem*

14 Fluggastbegleiter gesucht

Sehr geehrte Frau Hansa, |

Ihre Anzeige in der **F**rankfurter Zeitung vom 13. Mai | hat mich sehr angesprochen. | Sie suchen **J**ugendliche, die keine Scheu haben, | ihre Fremdsprachenkenntnisse einzusetzen, | und die bereit sind, in den großen Ferien | ausländischen Passagieren beim **U**msteigen | auf dem **R**hein-**M**ain-**A**irport behilflich zu sein. |

Kurz einige Informationen zu mir: | Ich besuche die 10. Klasse der Ikarus-Gesamtschule | und interessiere mich besonders für Fremdsprachen. | In meinem Lieblingsfach **E**nglisch hatte ich | schon mehrmals eine **E**ins(,) | und im letzten Herbst habe ich am Schüleraustausch | mit unserer **s**chottischen Partnerschule teilgenommen. | Auch in **S**panisch, meiner zweiten Fremdsprache, | bin ich im **G**runde genommen recht gut. | Am **b**esten spreche ich aber **I**talienisch, | denn meine Mutter kommt aus den **S**üdtiroler Alpen. | Und im **F**rankfurter Flughafen | kenne ich mich bestens aus. |

Wenn meine Kenntnisse **I**hren Vorstellungen entsprechen, | freue ich mich über eine Einladung zum **K**ennenlernen. | Am **g**ünstigsten ist es bei mir **d**ienstags, | denn da habe ich **n**achmittags keinen Unterricht. |

Mit freundlichen Grüßen

Antonio Sommer ||

157 Wörter

15 Die Mozartkugel

Der **S**alzbürger Konditor Paul Fürst erfand im Jahr 1890 | eine Praline mit dem gewissen **E**twas: | die Mozartkugel. | Er benannte sie nach dem Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart, | ebenfalls ein berühmter Sohn der Stadt. | Bis heute werden die **o**riginal **S**alzbürger Mozartkugeln | nach dem überlieferten Rezept von **H**and zubereitet | und nur in den Geschäften | der nach wie vor existierenden Konditorei Fürst verkauft. | Sie sind leicht an der Verpackung zu erkennen: | silbergraues Einwickelpapier mit einem Aufdruck in **B**lau. |

Die Kugel besteht **t**eils aus feinem **P**istazienmarzipan, | **t**eils aus Nougat | und wird als **L**etztes in dunkle Schokolade getaucht. |

Eigenen Angaben der Firma Fürst **z**ufolge werden pro Jahr | mehr als eine **M**illion Mozartkugeln handgefertigt. | Wer nicht selbst nach Salzburg reisen kann, | findet im Internet die Adresse zum **B**estellen. | Im Hochsommer werden die **B**egehrten jedoch nicht verschickt; | hohe Temperaturen könnten sie zum **S**chmelzen bringen. | Seit **L**ängerem* findet sogar regelmäßig | ein **M**ozartkugel-**S**eminar statt, | in dem man sich zum **E**xperten | für Mozartkugeln ausbilden lassen kann. ||

157 Wörter

* Auch möglich: seit längerem